

Große Flußdeltas sinken schneller als der Meeresspiegel steigt – Klimaschau 258

geschrieben von AR Göhring | 30. April 2026

Eine aktuelle Studie eines Teams um Leonard Ohenhen von der University of California Irvine im Fachmagazin NATURE stellt bereits im Titel fest, daß sich weltweit Flußdeltas absenken. Ist das eine Folge der menschengemachten Erderwärmung oder, wie so häufig, ein natürlicher Prozeß, der, analog zum Schmelzen der Gletscher, auch ohne Einwirkung industrieller Emissionen stattfindet?

Das Auffächern von Flußläufen im Mündungsbereich zum Meer ist weltweit ein häufiges Phänomen, das unter anderem vom Widerstand herrührt, der das Meerwasser dem einströmenden Süßwasser entgegensetzt. Als Folge davon staut sich das Flußwasser etwas und teilt sich in mehrere Mündungsarme mit feuchten oder sumpfigen Zwischengebieten auf. Von oben sieht der Mündungsbereich dann „delta“-förmig aus wie das ägyptische Nildelta.